

# Anna-Lena Friedsam und Dinah Pfizenmaier im Viertelfinale

Von Albrecht Meyer

## Dramatische Matches werden im Tiebreak entschieden

Als die WTA (World Tennis Association) gemeinsam mit der ATP (Association of Tennis Players) zu Beginn der 80er Jahre vor 30 Jahren den Beschluss fassten, dass die Sätze beim Gleichstand von 6 : 6 durch einen sogenannten „Tie-Break“ entschieden werden, war jedem Kenner der Tennisszene bewusst, dass so manches Match eher durch Glück als durch Können gewonnen wird. – Für die Spieler geht es im „Tie-Break“ (wörtlich übersetzt: Krawatten-/Genick-Brecher) zum Abschluss eines langen Satzes gnadenlos zu. – Denn jetzt wird jeder gewonnene Ballwechsel mit einem direkten Punkt gezählt, quasi ein „shoot out“ mit dem plötzlichen Ende, wenn ein Spieler 7 Punkte (mit einer Differenz von 2 Punkten, z.B. 7 : 5) erreicht hat.

Für Spieler mit schwachen Nerven kann der „Tie-Break“ eine Horrorvision werden, wenn plötzlich die Konzentration schwindet, der Arm zittert und das Risiko gescheut wird. Den plötzlichen Satzverlust nach zuvor großartigem Spiel vor Augen, kann eintrainierte Bewegungsabläufe lähmen, und so mancher Tennisstar nahm bereits psychologische Beratung in Anspruch, um sich beim „Tie-Break“ besser „im Griff“ zu haben.

Und **John McEnroe**, den in Wiesbaden gebürtigen US-Tennis-Star von

1983–95, verglich den Tie-Break wie die plötzliche Begegnung mit einer Klapperschlange: „...if you hit first you will overcome the troublesome situation. You MUST act, otherwise the snake will bite you“, was soviel heisst, dass der im Tie-Break aktivere Spieler gewinnen wird.

Im stets so diplomatischen Frankreich mit den in Kürze auf dem Turnier-Programm Grand Slam Turnier der „French Open“ wird übrigens elegant von „jeu décisif“ gesprochen, was in deutsch „Entscheidungsspiel“ hiesse. – Diese Formulierung passt im nach wie vor noblen Tennis auch besser in den sportlichen Rahmen, doch im internationalen Tennis-Circuit hat sich der anglophone Begriff „Tie-Break“ durchgesetzt.

### Tie-Break-Entscheidungen im Achtelfinale

Für unsere hoffnungsvollen deutschen Nachwuchs-Spielerinnen **Carina WITHÖFT**, **Dinah PFIZENMAIER**, **Anna-Lena FRIEDSAM** und der bereits 25-jährigen **Laura SIEGEMUND** sollte in den Achtelfinal-Matches dann auch der „Tie-Break“ eine ganz entscheidende Rolle spielen.

### Anna-Lena FRIEDSAM (GER) : Tereza MRDEZA (CRO) = 6:2 5:7, 7:6 (3)

Einen dramatischen Verlauf nahm das auf Court 5 um 13:00 Uhr angesetzte Einzel der aus Neuwied stammenden 20-jährigen Anna-Lena FRIEDSAM im Match gegen die

an Position 6 gesetzte Kroatian Tereza MRDEZA. – Es sollte ein Marathon-Match über knapp 4 Stunden auf allerhöchstem Niveau werden!



Die im chicen blauweissen Trikot spielende junge Deutsche dominierte von Beginn an mit harten Aufschlägen den Matchverlauf, und scheuchte mit präzisen Vorhand-longline sowie backhandcross-Bällen ihre athletische Gegnerin von links nach rechts über den Platz. Mit zwei Breaks vor sicherte sich Anna-Lena F. souverän den 1. Satz mit 6 : 2. Unbehelligt von den permanenten Anfeuerungsrufen der starken Kroatian setzte die dem PORSCHE-Talentteam angehörende sympathische Deutsche konsequent ihr attraktives Angriffs-Tennis fort, und erspielte sich Punkt für Punkt bis zur 5:3-Führung. Doch die Kroatian gab sich noch lange nicht geschlagen, und neutralisierte jetzt mit hohen Topspin-Bällen den permanenten Druck der Deutschen. Zunehmend

# Day 5, 02.05.2013

## Achtelfinale

DAILYNEWS



nervös geworden, verschoss Anna-Lena F. einige „big points“, so dass sie den 2. Satz leider mit 5:7 verlor. Was sich dann im entscheidenden 3. Satz anbahnte, war sportliche Dramatik auf höchstem spielerischem Niveau. Verbissen fightete die muskulöse Kroatin um jeden Ball, und feuerte sich bei jedem Punktgewinn mit lauten Rufen selbst an. Davon unbeirrt setzte Anna-Lena F. ihren Matchplan mit knallharten Bällen an die Grundlinie und Ecken von Tereza M. umzusetzen. Alles lief nach Plan, und bei einer 5 : 3-Führung hatte sie kurz nach 16:00 Uhr ihren 1. Matchball.

Doch der hoch mit Topspin in ihre Rückhanddecke gelufte Ball versprang, und sie knallte den wuchtigen backhand-long-liner knapp ins Seitenaus. Die Kroatin glied zum 5:5 aus übernahm jetzt mit geschickter Ballverteilung die Matchführung. Doch erneut befreite sich Anna-Lena F. mit ihren knallharten Aufschlägen aus dem Minitief, und hatte kurz darauf ihren 2. Matchball. Wieder versprang der hohe Topspin-Return der Kroatin, so dass es zum 6:6-Gleichstand kam. – Beide Spielerinnen hatten sich nach mittlerweile knapp 3,5 Stunden mit rasantem Tennis bis an ihre Leistungsgrenze getrieben, und jetzt noch das finale „Glücksspiel“ im „Tie-Break“ bzw. dem „jeu décisif“, wie es in Paris heißen würde.

Mit ihrer power-backhand punktete Anna-Lena F. 3 mal hintereinander, somit eine beruhigende 4:1-Führung. Die Kroatin wirkte plötzlich verunsichert, und die mitten ins Feld geschobenen langen Slice-Bällen verwandelte Anna-Lena F. dann zum letztlich verdienten 7:3-Sieg im alles entscheidenden „Tie-Break“, dem „sudden death“ im

Tennis.- In einem phantastischen Match hatte die mutigere Spielerin zum Schluss gewonnen, und die herzlichen Glückwünsche ihrer Teamkollegen galten der sympathischen Anna-Lena Friedsam.

### **Dinah PFIZENMAIER (GER) : Gabriela CE (BRA) = 6:4, 7:6 (2)**

Zu dem mit Spannung erwarteten Match der sympathischen 21-jährigen Deutschen Dinah P. und der vor Spiel- und Lebensfreude strahlenden äußerst quirligen Brasilianerin Gabriela CE hatten sich knapp 100 Zuschauer auf der Tribüne rundum Court 1 eingefunden. Und gleich zu Beginn zeigte die Qualifikantin aus Porto Allegre mit welchem Zauberkännchen sie den gelben Filzball gefühlvoll „behandeln“ kann. Einfach unglaublich gut ihre ansatzlos platzierten Volleystopps, mit denen sich Dinah P. erst einmal anfreunden musste. In rasanten Ballwechseln erhöhte die junge Deutsche mit ihrer beidhändigen Rückhand kontinuierlich den Druck, so dass der Linkshänderin Gabriela Ce erste Fehler unterliefen. Nach einem Break zur 5 : 4-Führung sicherte sich die graziös wirkende Abiturientin aus Karben den 1. Satz mit 6:4. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Zuschauer das variable Spiel beider Athletinnen, vor allem die spontan lauten Kommentare der nur 160 m großen Brasilianerin. Bei einer sicher geglaubten 5 : 3 –Führung dann der 1. Matchball für Dinah P., doch Gabriela Ce zauberte mit ihrem geniale Händchen einen unerreichbaren Volleystopp direkt hinter das Netz. Unter den Anfeuerungsrufen ihrer süd-amerikanischen Kolleginnen fightete sie jetzt um jeden Ball und

es gelang ihr nahezu alles, indem sie mit 6:5 in Führung ging. Höchste Alarmstufe für Dinah P., die jetzt mit allerhöchster Konzentration ihre harten Vorhandbälle in die Ecken platzierte. Dann das 6:6, und wieder musste der „Tie-Break“ die Entscheidung bringen. Dinah hatte jetzt die „rattle snake“ im Griff, indem sie aggressiv Punkt um Punkt bis zum 7:3-Sieg erzielte. – Bravo, Dinah und viel Glück im Viertelfinale gegen die Serbin Aleksandra KRUNIC und in 3 Wochen bei den French Open in Paris ! Daß die „Tie-Breaks“ auch ein trauriges Ende eines hervorragend geführten Matches haben können, diese Erfahrung mussten sowohl **Carina WITTHÖFT** als auch **Laura SIEGEMUND** machen.

Für Carina W. war es ganz bitter, dass sie nach einem mitreissenden Match gegen die Russin Olga SAVCHUK im Tie-Break des 3. Satzes durch einen von der T-Linie rutschenden Ball den mit 5 : 7 verlor. – Schade, doch alle Zuschauer spendeten riesigen Applaus zur tollen Leistung der 18-jährigen Abiturientin aus Hamburg.

Und Laura SIEGEMUND hatte im Match gegen die an No. 1 gesetzte Sharon FICHMAN bei 6 : 6 im 1. Satz eine komfortable 4 : 1-Führung im Tie-Break, war also auf der Siegerstrasse. Doch als zwei Vorhandknaller von ihr an der Netzkante kleben blieben, drehte die Favoritin S. FICHMAN auf, und holte sich den Tie-Break mit 7:4. – Schade Laura, danke für das tolle Match !

Text & Fotos:  
Albrecht Mayer / Kommunikation &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Mobil: 01520-4771182

Layout: Gerd Grawitter

# Day 5, 02.05.2013

## Achtelfinale

DAILYNEWS

WTO  
2013  
WIESBADEN  
TENNIS  
OPEN e.V.  
28. April – 05. Mai



- 1 Yvonne Neuwirth mit Laura Siegemund  
2/3 Dinah Pfizenmaier  
4 Die Sonne spielt mal wieder mit

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

